

Für Informationsmöglichkeiten stand neben den Betreuungspersonen und entsprechenden Informationstafeln, auch ein besonders gekennzeichnete Schalter zur Verfügung.³⁹⁵

Ausgehend vom Ausstellungsthema, welches von den belgischen Ausstellungsverantwortlichen definiert worden war, wurden damit im Liechtenstein-Pavillon die Hauptaspekte „Allgemeines“, „Wirtschaft“, „Landschaft“ sowie „Kultur“ dargestellt.

Zugleich wird vor allem bei einem Vergleich mit den OLMA-Sonderschauen deutlich, dass an der Weltausstellung besondere Schwerpunkte auf das kulturelle Leben gelegt wurden und damit dem Ausstellungsthema folgend eine „menschlichere Welt“ präsentiert werden sollte.

Der Eingangsbereich verdeutlicht dabei exemplarisch, dass auch Symbole eingesetzt wurden, um zentrale Aussagen an die Besucher zu vermitteln. So sollte beispielsweise – wie auch Regierungschef Alexander Frick in einer Ansprache anlässlich des Besuches in Brüssel betonte – das Kreuz „Ausdruck der Tatsache sein, daß der liechtensteinische Staat vor allem durch das gelebte Christentum geformt und getragen wird.“³⁹⁶

Weitere Schwerpunkte wurden aber ebenso auf die Darstellung des Fürstenhauses und auf die Industrie gelegt, wobei mit Letzterem natürlich das Ziel, „die Welt auch auf die Qualitätsprodukte“ Liechtensteins aufmerksam zu machen, verbunden war.³⁹⁷

3.2.4. Zwei aussenpolitische Elemente: **Offizieller Staatsbesuch und Briefmarken-Sonderausgaben**

Ähnlich wie an der OLMA wurden an der Weltausstellung 1958 länderspezifische Sondertage – sogenannte Nationaltage – durchgeführt.³⁹⁸ Zu diesem Zweck hatte sich der belgische Generalkommissar der Ausstellung bereits im September 1955 auch an den liechtensteinischen Ausstellungskommissar Willy Vuylsteke gewandt und auf die Möglichkeit der Durchführung von Nationaltagen aller beteiligten Länder hingewiesen.³⁹⁹ Aufgrund finanzieller Überlegungen verzichtete Liechtenstein jedoch nicht nur auf die Durchführung eines solchen Ländertages, sondern auch auf die offizielle Teilnahme an allen Sonder-

³⁹⁴ Dr. G., Weltausstellung Brüssel – Uniformen?, in: LVa, 16.07.1958, S. 2; ebenso Dr. G., Uniformen?, 12.07.1958, S. 2; Grund für diesen Entscheid der Kommission waren u.a. die Kosten für besondere Uniformen.

³⁹⁵ Ebd.

³⁹⁶ Rede des liecht. Regierungschefs Frick, in: o.V., Zum Empfang des Fürstenpaares, in: LVbl, 10.06.1958, S. 1; ebenso o.V., Der Fürstenbesuch in Belgien, in: LVa, 11.06.1958, S. 1f.

³⁹⁷ LLA, RF 272/324, Schreiben der liecht. Regierung an den liecht. Landtag bezüglich Teilnahme an der Weltausstellung 1958 in Brüssel, 11.03.1955.

³⁹⁸ Vgl. Programm 58, April 1958, S. 3, in: LLA, RF 272/324.

³⁹⁹ Vgl. LLA, RF 272/324, Schreiben des belgischen Generalkommissars an den liecht. Abteilungskommissar Vuylsteke (Übersetzung und Original), 13.09.1955.